



An den Grossen Rat

13.5120.02

PD/P135120

Basel, 22. Mai 2013

Regierungsratsbeschluss vom 21. Mai 2013

Schriftliche Anfrage Eric Weber betreffend „Basel als Kulturhauptstadt Europas 2020“

Das Büro des Grossen Rates hat die nachstehende Schriftliche Anfrage Eric Weber dem Regierungsrat zur Beantwortung überwiesen:

„Blättert man durch europäische Zeitungen, sieht man sofort, dass jeder Kulturhauptstadt Europas immer mehrere Zeitungsseiten gewidmet sind. Das ist ein enormer Werbe-Effekt.

Basel bekam die Ablehnung als Kulturhauptstadt Europas. Aber auch andere Städte versuchen mehrmalige Kandidaturen, bis es dann doch einmal klappt. In diesem Zusammenhang folgende Fragen:

1. Verfolgt Basel noch das Ziel Kulturhauptstadt Europas?
2. Wie viele Journalisten (und aus welchen Ländern) wurden im Jahre 2011 und im Jahre 2012 nach Basel eingeladen? Falls möglich, bitte eine genaue Übersicht und für welche Medien diese tätig waren. Danke.

Eric Weber“

Wir beantworten diese Schriftliche Anfrage wie folgt:

1. Zu Frage 1: Verfolgt Basel noch das Ziel Kulturhauptstadt Europas?

Gemäss aktuellem Vergabemodus der zuständigen EU-Kommission ist eine Bewerbung aus der Schweiz als Nicht-EU-Land derzeit nicht möglich; der Vergabemodus ab dem Jahr 2020 ist derzeit noch nicht bekannt. Mit RRB 12/12/4 vom 14. April 2012 hat der Regierungsrat entschieden, aufgrund der hohen Bewerbungskosten im Umfang von 2 bis 3 Mio. Franken und des hohen Risikos eines Nicht-Zuschlags, von einer weiteren Kandidatur vorerst abzusehen.

2. Zu Frage 2: Wie viele Journalisten (und aus welchen Ländern) wurden im Jahre 2011 und im Jahre 2012 nach Basel eingeladen?

In den Jahren 2011 und 2012 wurden insgesamt 52 Journalistinnen und Journalisten nach Basel eingeladen, im Zusammenhang mit den nachfolgenden Projekten

- Medienreise für russische Journalisten 2011 nach Basel (total 19), Präsenz Basel in Moskau
- Medienreise für russische Journalisten 2012 nach Basel (total 22), Präsenz Basel in Moskau
- Chefredaktorenanlass 2011 (total 11 führende Schweizer Medien)

Bei diesen Angaben handelt es sich ausschliesslich um die Medienkontakte des Präsidialdepartementes, ohne Berücksichtigung der touristischen Medienprogramme in der Verantwortung von Basel Tourismus und Einladungen weiterer Institutionen und Unternehmen (z.B. Kulturinstitutionen, MCH-Group, BaselArea, etc.).

Die Kosten für die oben genannten Medienreisen (z.B. Flüge, Hotel, Essen) wurden jeweils von verschiedenen Partnern getragen.

Im Namen des Regierungsrates des Kantons Basel-Stadt



Dr. Carlo Conti
Vizepräsident



Barbara Schüpbach-Guggenbühl
Staatsschreiberin